

Soeben erscheint

BRIEF POSTBUCH

AMTLICHE AUSGABE

Das Briefpostbuch enthält ein Länderverzeichnis mit **Nachweis der Versendungs-vorschriften**, sowie ein Verzeichnis der Post-Anstalten, die von den Vereinsländern in fremden Sprachen unterhalten werden; weiterhin besteht das Briefpostbuch aus folgenden Abteilungen: Gewöhnliche und eingeschriebene Briefsendungen; Briefsendungen mit Nachnahme; Wertbriefe und Wertkästchen; Postanweisungen; Postaufträge; Übersicht der Dienststellen, an die Nachfragen und Anträge auf Rückgabe einer Sendung oder auf Änderung ihrer Aufschrift sowie auf Streichung von Ermäßigung von Nachnahmen zu richten sind.

Wichtig für jedes Exportgeschäft

Ⓩ XXII, 266 S. In Ganzleinen RM 11.—

R. v. Decker's Verlag
G. Schenk, Berlin W 9

Soeben erschien:

Edith Marie Nissen

Einem Großen

Gedichte

1931. Geschmackvoll gebunden RM 2.—

Wir lernen in diesem reizend und vornehm ausgestatteten Bändchen eine Dichterin von tiefem Gefühl und starker Ausdrucksfähigkeit kennen. In 57 Gedichten von inniger Zartheit und Hoheit der Empfindung getragen, schildert sie eine wenn auch schmerzliche, so doch tief sie beglückende Episode ihres Lebens; die wie ein Wunder über sie gekommene Zuneigung zu einem bedeutenden Menschen.

Theodor Däubler:

„Aus den Gedichten spricht sehr viel Gefühl, oft beherzte Leidenschaft . . . Ihre Stimmungen blühen in schöner Art reichlich . . .“

Felix Freiherr von Stenglin:

„Man spürt in diesen formvollendeten hymnischen Liedern das in Ängsten zitternde, zu Erhabenheiten emporflammende, leidenschaftlich bewegte Herz.“

Ein vornehmes Geschenkbändchen, besonders für Damen

Siehe Vorzugsangebot im Bestellzettel

Ⓩ

PYRAMIDENVERLAG · BERLIN

Soeben erscheint:

Der Europäische Geist und die Weisheit des Ostens

Gedanken über das Erbe Homers

von

Walter F. Otto

4^o. 1931. Mit 2 Abbildungen. RM 2.—

Zu den großen geistigen Umwälzungen, die das 20. Jahrhundert gebracht hat, gehört unstreitig die Tatsache, daß die Welt des Ostens Europa erneut sichtbar geworden ist. Wie vieles sich auch in Europa gewandelt haben mag, der Blick in die asiatische Welt belehrt uns, daß der griechische Weg der unsere ist; und das macht die Frage nach dem Wesen und Sinn der griechischen Haltung zu einer nicht mehr bloß historischen, sondern immer gegenwärtigen, ja vielleicht der ernstesten von allen. Zumal in einer Zeit, die an so vielem irre wurde, und der man, wie einem Kranken, von allen Seiten Heilmittel anbietet, ist es wohl angezeigt, nach der Grundrichtung zu fragen, in der wir selbst uns, ohne es zu wissen, bewegen, und den Sinn dieser Richtung dort zu untersuchen, wo sie mit der Sicherheit der Genialität zum ersten Male eingeschlagen und damit der europäischen Menschheit vorgezeichnet worden ist: bei den Griechen.

In derselben Ausstattung erschien im Frühjahr:

Max Kommerell

Jugend ohne Goethe

RM. 2.50

Daß Goethe in der heutigen Jugend keine Lebensmacht mehr ist, ist das Thema dieser Schrift. Im Hinblick auf die Goethefeiern des Jahres 1932 von großer Aktualität.

Ⓩ Ⓩ

Vittorio Klostermann
Frankfurt am Main